

DAZ 29.03.2014

Die Pfleger der Perle

Waldheim (HS/daz). Sie kennen das Fleckchen Erde ganz genau. Sie lieben ihr Waldheim. Für die Perle des Zschopautals legen sie tatkräftig Hand an. Der Verschönerungsverein zog während der Jahreshauptversammlung Bilanz. Allerdings wurde auch angemerkt: 2014 wird nicht einfach.

Der Verschönerungsverein ist einer der 68 Vereine der Stadt, "aber ein einmaliger", meint Bürgermeister Steffen Blech. Das Stadtoberhaupt kenne keine andere Kommune der Region, die einen solchen Verein hat. Blech sicherte weiterhin die Unterstützung der Stadt zu.

Der Vereinsvorsitzende Gerd Pfeifer ließ 2013 Revue passieren. Für die Aufgaben konnten Helfer über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen angestellt werden. Das werde dieses Jahr nicht noch einmal der Fall sein. "So werden alle Arbeiten von den Mitgliedern erbracht werden müssen", so Pfeifer. Dabei sei jeder willkommen, ohne dass er Mitglied ist. Die Zusammenarbeit mit Handwerkern und dem Bauhof wird es weiter geben. Wer sich körperlich nicht mehr in der Lage sieht für einen Einsatz im Gelände, kann sich anderweitig einbringen. Ein wachsames Auge sei nützlich, um Randalierern das Handwerk zu legen oder zu melden, wo Hand angelegt werden müsste.

Wenn die Aufgaben im kommenden Jahr eher der Pflege und dem Erhalt als neuen Projekten gewidmet sein werden, bedeute das nicht Stillstand. Eine Aufgabe werde das Vorhaben "Grüne Lunge" bleiben mit der Erneuerung des alten Baumbestandes. "Unser Waldheim soll sich auch in 50 Jahren an einem gesunden Baumbestand erfreuen", Vereinsmitglied und Altbürgermeister Karl-Heinz Teichert. Dem Brückenbau werde weitere Aufmerksamkeit gewidmet wie der Pflege von Wanderwegen, Bänken und Schildern oder des Wachbergturmes samt Umfeld. Auch auf die Wanderungen unter Karl Schusters Führung können sich die Waldheimer wieder freuen. Als Vorsitzender wird weiterhin Gerd Pfeifer agieren und Karl Schuster als sein Stellvertreter. Neu besetzt wird die Funktion des Schatzmeisters durch Andrea Träger.